



GETTY IMAGES

## Jona

Die Geschichte von Jona und dem großen Fisch wird von Bibelgelehrten als Mythos abgetan. Aber dieses Wunder eines Mannes, der drei Tage im Bauch eines Meerestieres überlebt, ist ein wichtiger Teil Ihrer Bibel! Erfahren Sie, warum Jona ein Zeichen für den Messias ist – und eine deutliche Warnung an Gottes rebellisches Volk in dieser Endzeit.

- Gerald Flurry
- [07.06.2024](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Es gibt zwölf kleine Propheten, wie sie heute genannt werden, und die meisten Bibelwissenschaftler werden Ihnen sagen, dass sie nur Geschichte sind, aber das stimmt nicht. Sie sind biblische Prophezeiungen, und zwar in erster Linie für diese Endzeit, und das ist etwas, das Sie beweisen können, und das müssen wir sicherlich alletun.

Ich habe zu jedem dieser Themen eine Broschüre geschrieben, und in diesem hier wurde der Prophet Jona von Gott beauftragt, das große Reich Ninive vor ihren bösen Wegen und ihrer Schlechtigkeit zu warnen, und wie Er sie vernichten würde, wenn sie nicht bereuten. So lautete der Plan. Jonafürchtete sich also davor, vor dieses größte Reich in der Geschichte der Antike zu treten. Jona hatte also große Angst, und so rannte er einfach davon, und Gott ließ ihn natürlich von einem großen Fisch – vielleicht einem Wal – verschlingen, was Jona natürlich zum Bereuen brachte. Und er stand auf, machte weiter und erledigte die Aufgabe, die Gott ihm ursprünglich aufgetragen hatte.

Aber heute ist Gottes Volk lauwarm geworden, fünfundneunzig von ihnen, und dieses Buch Jona ist in erster Linie für diese Endzeit und Gottes eigenes Volk. Fünfundneunzig Prozent von ihnen haben sich einfach abgewandt, und neunzig Prozent der Prophezeiungen erfüllen sich in dieser Endzeit. Das ist eine erstaunliche Wahrheit. Aber die meisten Leute, ich glaube, die meisten Gelehrten, die Bibelwissenschaftler, würden sagen: *Das ist doch nur ein Mythos, wenn Sie sich Jona und den großen Fisch ansehen, oder es ist ein Hirngespinnst.* Das wird von Gelehrten und Bibelwissenschaftlern routinemäßig behauptet, aber das stimmt nicht mit dem überein, was Jesus Christus Selbst gesagt hat, und Er hat das mit großer Autorität gesagt.

Beachten Sie, dass Jona in Matthäus 12 und Vers 40 und in Lukas 11 und Vers 30, ich nenne nur diese Bibelstellen, ein Zeichen war, ein Zeichen für diese Welt, und worum ging es bei diesem Zeichen? Nun, das ist etwas, das wir alle verstehen müssen, wenn wir an Christus glauben wollen. Wir müssen das sehen und verstehen.

Christus benutzt Jona sogar als Typus für Sich Selbst und sagt: *Seht, das ist etwas, das ihr verstehen müsst.* Lassen Sie mich Ihnen ein paar Verse geben, damit wir sehen können, worum es geht.

Matthäus 12 und Vers 38, lassen Sie uns dort beginnen. „Da antworteten ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir wollen ein Zeichen von dir sehen. (39) Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und

ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen, und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jona. (40) Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. (41) Die Leute von Ninive werden auftreten beim Gericht mit diesem Geschlecht“, die Menschen hier und heute, „und werden es verdammen; denn sie [bereuten] nach der Predigt des Jona. Und siehe, hier ist mehr als Jona“ Matthäus 28, Verse 38 bis 41. Nun, was sagen Sie dazu? Gott sagt, dass diese Menschen tatsächlich bereuten, gerade als Jona zu ihnen kam. Und Christus sagte: *Und ich sage euch, heute ist ein Größerer als Jona hier. Er sprach über Sich Selbst, Gott im Fleisch, und sie bereuten nicht.* Das war, gelinde gesagt, eine Beleidigung für Jesus Christus.

Wenn Sie also beweisen wollen, dass Christus der Sohn Gottes war, dann prüfen Sie einfach, ob Er drei Tage und drei Nächte im Grab gelegen hat. Dann wäre Er tot, das ist also ein ziemlich einfaches Zeichen.

Und hier, als Ninive natürlich bereuen musste und die Juden sich weigerten zu bereuen, sagte Gott natürlich, dass das eine große Sünde war, und natürlich haben unsere Sünden Jesus Christus getötet; wir sind alle schuldig am Tod von Jesus Christus. Unsere Sünden machten es notwendig, dass Er Sein Leben gab, um für unsere Sünden zu bezahlen.

Vers 42, beachten Sie das: „Die Königin vom Süden wird auftreten beim Gericht mit diesem Geschlecht und wird es verdammen; denn sie kam vom Ende der Erde, Salomos Weisheit zu hören. Und siehe, hier ist mehr als Salomo.“ Christus versucht, ihnen klarzumachen, dass *Sie mit Gott im Fleisch sprechen, mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes*, und dass Er viel größer war als Salomo je war. Er hat Salomo erschaffen! Er hat ihn erschaffen! Und Er schuf Jona. Er hat uns alle auf Anweisung Seines Vaters erschaffen.

Das Zeichen des Jona ist also eine große Warnung für uns alle, und Jesus Christus sprach darüber, und es war kein Hirngespinnst, es war kein Mythos. Wir wollen also sicherstellen, dass wir das richtig verstehen.

Aber 95 Prozent des Volkes Gottes haben sich heute von Ihm abgewandt, und sie machen es wie Jona. Sie laufen davon. Sie wollen diese Botschaft in dieser Endzeit mit all den Problemen in der Welt, all der Verfolgung und ähnlichen Dingen nicht verkünden. Sie wollen das nicht tun, sie wollen damit nichts zu tun haben, und so laufen sie einfach davon. Und Gott sagt, dass Er Sie einfach aus seinem Mund ausspuckt, was ihr geistliches Leben angeht, wenn sie nicht bereuen. Und 50 Prozent von ihnen werden es tun und 50 Prozent nicht, und das zeigt, wie gefährlich diese Wahrheit sein kann, wenn wir einfach vor dem weglauen, was Gott von uns will. Und Er spricht vor allem zu denen, die aus dieser Welt herausgerufen wurden (Johannes 6, 44). Gott muss uns berufen, Sein Werk zu tun, und Er muss uns erwählen. Deshalb müssen wir dieses Zeichen kennen.

Und wenn Sie sich das Buch Jona ansehen, endet es abrupt mit einer Frage, und wir wissen nicht wirklich, was danach mit Jona geschah, aber Gott war nicht sehr zufrieden mit ihm.

In Vers 11 (Schlachter 2000), dem letzten Vers des Kapitels, heißt es: „Und ich sollte kein Mitleid haben mit der großen Stadt Ninive?“ Das ist Jona 4 und Vers 11. „Und ich sollte kein Mitleid haben mit der großen Stadt Ninive, in der mehr als 120 000 Menschen sind, die ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können, dazu so viel Vieh!“ Aber er sah sich diese Menschen einfach nur an, und natürlich lebten sie unter einem Tyrannen, und er sagte ihnen einfach, wie sie Böses tun sollten, ohne sie zu erziehen. Sie wussten nicht, wie man zwischen der rechten und linken Hand unterscheidet, und so ist es auch in einigen dieser Tyrannei, die Sie auf der Erde sehen, in vielen Fällen. Wir brauchen Freiheit und wir brauchen eine gute Bildung, und Gott ist der beste Lehrer, den Sie jemals haben könnten. Er liebt uns so sehr, dass Er Seinen einzigen Sohn in diese Welt gab und ihn für unsere Sünden sterben ließ.

Beachten Sie Jona 1, die Verse 1 und 2. Lesen wir diese beiden Verse. Dort heißt es: „Es geschah das Wort des Herrn zu Jona, dem Sohn Amittais: (2) Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie;“ wir gehen zurück zum Anfang, „denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen.“ Jona 1, Verse 1 und 2. Sie waren also so böse, dass es Gott wirklich zu schaffen machte, und es war ungewöhnlich schlimm.

Und woher kam diese Botschaft? Nun, sie kam von Gott aus dem dritten Himmel, und Er sagte ihnen, was sie getan hatten und wie böse sie sind, dieses mächtigste Reich, das es je gegeben hat, jedenfalls in der Antike. Der Historiker Aurelius hat gesagt, dass es das größte Reich der Antike war. So mächtig waren sie also, und Gott ist besorgt und will sie vernichten, weil sie so böse sind. Und dann geht Jona zu ihnen und warnt sie schließlich, nachdem Gott ihn dazu bringen durfte.

Ich sage Ihnen also Folgendes. Wenn Gott Ihnen eine Botschaft gibt, die Sie überbringen sollen, dann sollten Sie sie auch überbringen, denn sonst wäre das viel schlimmer, als die Botschaft zu überbringen. Aber wenn Gott uns eine Botschaft gegeben hat und wir das verstehen, dann will Er, dass wir sie überbringen! Sie ist für die ganze Welt! Und insbesondere die drei Nationen Israels in dieser Endzeit wegen ihrer Sünden; das alles wird in unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* behandelt. Und unsere gesamte Literatur ist kostenlos, Sie müssen sie nur anfordern. Das sind unsere Bücher und Broschüren sowie das *Posaune*-Magazin, das wir haben und das heute die Nachrichten von morgen enthält. Wir sprechen mit Ihnen über Prophezeiungen, die wir in dieser Endzeit wirklich brauchen.

Dieses Wort kam also zu Jona und es veränderte sein ganzes Leben. Und es wird auch Ihr Leben verändern, wenn Sie es verstehen und so anwenden, wie Gott es möchte. Es wird Ihr Leben verändern und es wird größer sein als alles, was Sie sich jemals vorgestellt haben, wenn Sie wirklich auf das hören, was Gott sagt. Es ist eine großartige Gelegenheit für den Menschen. Gott erschafft Sich Selbst im Menschen neu! Das ist es, was Er tut! Und Er stellt uns auf die Probe, damit wir uns dafür qualifizieren können, von Gott gesegnet und beschützt zu werden. Das Volk Gottes rennt heute einfach davon. Sie sind nicht bereit, für Gott aufzustehen und das zu tun, was Gott von uns will, und deshalb spuckt Er sie einfach aus. Sie hatten all

diese Wahrheit, die ihnen von Gott gegeben wurde, und dann wandten sie sich davon ab und liefen vor dem davon, was Gott von ihnen wollte. Das dürfen wir nicht tun!

Beachten Sie Jona 2 und Vers 1. „Und Jona betete zu dem Herrn, seinem Gott, im Leibe des Fisches“, dem Bauch des großen Fisches. Es wird nicht gesagt, dass es sich um einen Wal handelt, aber es könnte sehr wohl sein.

Wir haben es hier also mit einer monumentalen Sünde zu tun, der wir uns früher oder später stellen müssen, sei es heute oder in einer Auferstehung, die für Milliarden von Menschen kommen wird. Aber wir müssen uns dieser Wahrheit stellen und uns von Gott korrigieren lassen, damit Er uns darauf vorbereiten kann, die ganze Welt und das ganze Universum zu beherrschen, insbesondere diejenigen, die jetzt vor der Wiederkunft Christi herausgerufen werden – sie werden die Erstlinge genannt. Und sie werden die Braut Jesu Christi sein und für immer mit Christus auf dem Thron Davids sitzen, auf dieser Erde und in alle Ewigkeit! Was für eine Belohnung ist das für jeden Einzelnen! Wir müssen uns also mit einigen unserer Kardinalsünden auseinandersetzen und die Sünde loswerden, die uns plagt.

Lassen Sie mich also Folgendes erwähnen. Assyrien oder Ninive ist das einzige Reich, das jemals bereut hat, nachdem es Gottes Warnung gehört hatte. Das einzige Reich auf der Welt, das jemals zu bereuen begann! Aber als sie es taten, sehen Sie, was Gott mit ihnen tat. Er änderte einfach Seine Meinung. Er ließ sie physisch am Leben, und sie werden sich dem geistlichen Leben in einer Auferstehung stellen müssen, aber diese Chance werden sie in der Zukunft bekommen.

Aber auch hier habe ich geschrieben: „Jona ist der einzige Prophet, der Gottes Warnbotschaft jemals verborgen hielt.“ Das ist beispiellos! All das ist beispiellos! Aber er ist der einzige Prophet, der jemals Gottes Warnungsbotschaft verheimlicht hat, die er überbringen sollte, und was für eine schreckliche Sünde das war.

Jona 2 und Vers 2, lesen wir schnell: „Und Jona betete zu dem Herrn, seinem Gott, im Leibe des Fisches (3) und sprach: Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst, und er antwortete mir. Ich schrie aus dem Rachen des Todes [des Grabes], und du hörtest meine Stimme“ Du hast mich erhört! „(4) Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer, dass die Fluten mich umgaben. Alle deine Wogen und Wellen gingen über mich“. Sehen Sie, er wusste, dass er eine große Sünde begangen hatte, eine große Sünde.

In Kapitel 2, Vers 4, heißt es: „[D]ass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.“ Jona erkannte, dass er etwas Schreckliches getan hatte. Er hatte sich damals von Gottes physischem Tempel abgewandt.

Wenn Sie sich heute Gottes Tempel ansehen, dann sind es die Menschen, die durch den Heiligen Geist gezeugt worden sind und durch ihn leben. Aber Gottes eigene Heilige, Seine eigenen Auserwählten, sind heute der Tempel, Gottes eigener Tempel.

Wenn Gott also zu Seinem Volk kommt, dem Volk der Laodizäer, dem lauwarmen Volk, dann warnt Er sie vor dem, was sie tun müssen, und wie sie sich dem stellen und diese Verantwortung übernehmen und ihre Sünden bereuen müssen. Das ist es, wozu Gott sie aufruft, und diese Prophezeiung in Jona ist in erster Linie für die heutige Endzeit und für Gottes Volk heute und eigentlich für die ganze Welt, aber vor allem eine Warnung an Gottes eigenes Volk! Es kann manchmal schwierig sein, aber oh, welch wunderbare Segnungen schenkt Ihnen Gott, welch wundersames Leben voller Wunder und Freude und Glück! Und das brauchen wir heute, weil es so wenig davon gibt. So eine wunderbare Gelegenheit, die Gott uns gibt, wenn wir nur bereuen. Wir alle müssen bereuen, denn wir sind schuldig, Jesus Christus zu töten und Ihn für unsere Sünden mit Seinem Leben bezahlen zu lassen. So ernst ist es.

So heißt es in Vers 7: „Ich sank hinunter zu der Berge Gründen, der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, Herr, mein Gott!“ Der Ausdruck „der Erde Riegel schlossen sich hinter mir ewiglich“ bedeutet, dass Jona in das Land der Toten eintrat! Das wollte Gott nicht dulden! Und wenn Er Sie beruft, etwas zu tun, wird Er auch weiterhin dafür sorgen, dass Sie es tun, wenn die Möglichkeit dazu besteht. Normalerweise klappt das bei Gott ganz gut, denn Er weiß, wer berufen wird und Er weiß, wozu er fähig ist.

2. Thessalonicher 2 und Vers 10, lassen Sie mich Ihnen das vorlesen. „[U]nd mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden.“ Sehen Sie, so ist Gott: Er will uns retten, und wir müssen lernen, Gottes Wahrheit zu lieben. Ich meine, sie zu lieben! Körperlich und geistlich werden wir gesegnet sein.

Und denken Sie, dass Gott uns einen Seiner Propheten in dieser Endzeit eine Botschaft überbringen lassen wird? Denn Assyrien wird sich erheben und vielleicht das größte Reich auf dieser Erde werden. Sie sollten sie besser beobachten, denn es geschieht direkt vor Ihren Augen. Und sie müssen in dieser Endzeit erneut gewarnt werden, vielleicht auf dieselbe Weise, wie Jona es zuvor getan hat.

In Vers 10 (Elberfelder Bibel) heißt es dann: „Ich aber will dir Opfer bringen mit der Stimme des Lobes“. Er dankt Gott für alles, was er getan hat, und Gott sagt in Maleachi 3 und Vers 16: *Man wird sich an dich erinnern*. Und wenn Sie Gott ein Gelübde abgelegt haben, wenn Sie berufen wurden und in Gottes Wahrheit stehen, dann haben Sie Gott gegenüber ein Gelübde abgelegt, Ihm treu zu sein, sogar über Ihre leibliche Familie hinaus. Das sagt uns die Heilige Schrift in Lukas 14. Sie können das selbst nachlesen.

Aber in Jona 3 und Vers 1 heißt es: „Und es geschah das Wort des Herrn zum zweiten Mal zu Jona ...“ und was geschah dann, beim zweiten Mal? Nun, er ging nach Ninive und warnte sie, und es war wirklich etwas, das Jona verblüffte, dass sie wirklich zu bereuen begannen! Das hatte er nicht erwartet! Es fiel ihm schwer, das zu verstehen und zu erkennen, aber Gott

hat ihm einige Lektionen erteilt.

Aber ob diese Welt das nun begreift oder nicht, die einzige Hoffnung in dieser Welt, was die Nationen betrifft, ist das, worüber wir hier in Jona sprechen. Ich meine, diese Nationen mit schrecklichen Problemen, wenn sie nur bereuen würden wie Ninive, würde Gott sie körperlich und vielleicht auch geistlich retten, zumindest einige von ihnen.

Aber Sie haben in der Bibel nur ein einziges Volk gesehen, das zu bereuen begann, als ein Prophet kam und es warnte. Das ist etwas, woran wir uns erinnern müssen und was Gott tun wird, wenn wir nur auf das reagieren, was Er uns sagt. Und Er hat Israel immer vor einer Katastrophe gewarnt, und den Rest der Welt auch, manchmal zu einem späteren Zeitpunkt.

Und so wollte Gott, dass Jona wirklich laut schreit und den Menschen in Ninive sagt, was Gott sagt und dass Er sie wegen ihrer Bosheit vernichten wird, und das hat er wirklich erreicht. Ich meine, sie bereuten, wie es kein Volk je getan hat, und keine Nation je getan hat.

Aber gibt es solche Hoffnung auf der Welt? Sie ist immer da! Gott stellt sie uns einfach zur Verfügung, wenn wir sie nur annehmen wollen.

Jesaja spricht über das Wort das verwendet wird um die Zerstörung anzuzeigen, es ist der alte prophetische Fachausdruck „evertere“, der uns auf die Zerstörung von Sodom und Gomorra hinweist. Ich meine, sie wurden völlig zerstört! Und Gott sagt, dass wir genau das in dieser Endzeit erleben werden, wenn wir nicht vor Gott bereuen können. Wir alle müssen bereuen, denn wir sind schuldig, Jesus Christus getötet zu haben.